

Protokollauszug Sondersitzung des Bürgerforums - Kinderforum vom 03.07.2024

Zu Ö 4.2 Sicherer Schulweg an der GGS Malmedyer Straße; hier: Antrag der GGS Michaelsbergstraße geändert beschlossen FB 68/0031/WP18

Das Schüler*innenparlament der GGS Malmedyer Straße stellen ihr Anliegen anhand eines Rollenspiels vor. Durch den Umzug der GGS Michaelsbergstraße in die Malmedyer Straße verändert sich der Schulweg für die Schulkinder. Die Verkehrssituation im Bereich des Knotenpunktes an der Malmedyer Straße gestaltet sich dabei äußerst gefährlich. Das Anliegen der Kinder umfasst die Verkehrsberuhigung vor der Schule, damit alle Kinder die Schule sicher erreichen können.

Frau Bauer, FB68, erläutert die Sicht der Verwaltung (s. Anlage). Das Thema Verkehrsberuhigung im Westlichen Burtscheid wurde bereits im Bürgerforum und der Juni Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte behandelt. Von dort wurde es in den Mobilitätsausschuss (MoA) verwiesen. Zwar geht es in der Vorlage hauptsächlich um die Verkehrsberuhigung im westlichen Burtscheid und nicht primär um die Schule, was aber die Malmedyer Straße und die gewünschte Markierungslösung miteinschließt. Nach der Erprobung der bereits ausgewählten Schulstraßen wird es eine politische Berichterstattung geben. Danach kann eher eingeschätzt werden ob auch an der GGS Malmedyer Straße eine solche eingerichtet werden kann.

Aus Sicht des Publikums sollte die Parksituation besser kontrolliert werden.

Frau Hoffmann, Kinderschutzbund, regt während der Schulzeiten Schritttempo für alle Verkehrsteilnehmer an.

Herr Hilgers erläutert, dass dieser Punkt bereits in der B0 diskutiert wurde und es Sofortmaßnahmen geben soll, auch baulicher Natur.

Frau Eschweiler regt an, dass Frau Dr. Küpper auf die Schule zugeht. Frau Dr. Stephanie Küpper entwickelt derzeit Mobilitätskonzepte für Aachener Grundschulen und Kindergärten. Sie ist die Expertin aller Aspekte der Verkehrssicherheit und Schulwegsicherung.

Herr Dopatka hält in Rücksprache mit Frau Bauer fest, dass Frau Dr. Küpper dies eigenständig tun wird.

Frau Schmitt-Promny wünscht sich mehr Zebrastreifen und eine etwas andere Ampelschaltung im genannten Gebiet. Das Konzept der Schulstraßen unterstützt sie sehr und appelliert an alle Eltern ihre Kinder nicht mehr per Auto direkt vor die Schule zu bringen.

Frau v.d. Meulen regt eine bessere Kommunikation an. Es sind sinnvollerweise die Lehrer*innen zu informieren, wenn etwas offensichtlich nicht funktioniert.

Herr Wagner erkundigt sich bei der Fachverwaltung, ob es mittlerweile leichter ist 30er-Zonen einzurichten.

Frau Bauer gibt bekannt, dass es sich bei den betroffenen Straßen bereits um 30er-Zonen handelt.

Frau Keupen merkt diebezüglich an, dass man derzeit nicht sagen kann, wann eine Änderung der StVO aus Berlin zu erwarten ist, die solche Vorhaben erleichtern würde.

Beschluss:

Das Kinderforum nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und verweist den Antrag zur weiteren Behandlung an den Mobilitätsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Anlage 1 Burtscheid_Verkehrsberuhigung_FB86